



## eMISTAR Projektinformation Ausgabe 1 / November 2010

Neuer Projektname !!  
Aus RHG2 wird eMISTAR



Liebe Leserin, Lieber Leser

Die Informationsflut ist heute bereits enorm und wir werden täglich mit den verschiedensten Meldungen über verschiedene Plattformen und Medien versorgt. Oft sieht man sprichwörtlich „vor lauter Bäumen den Wald nicht“ mehr. Diese Projektinformation soll nicht ein weiterer Baum von vielen Bäumen sein, sondern Sie kompakt über den Status und den Fortschritt im Projekt eMISTAR informieren. Weiter möchten wir Ihnen hier Links und Tipps zu Dokumenten, Beschreibungen und interessanten Berichten rund um die Thematik weitergeben.

### Aus RHG2 wird eMISTAR

Der Projektname Registerharmonisierung 2 (RHG2) führte immer wieder zu Missverständnissen und Verwechslungen mit dem Projekt Registerharmonisierung (RHG) des Bundesamt für Statistik (BFS), aus diesem Grunde wurde das Projekt umbenannt auf eMISTAR (elektronische Meldungen Infostar).

Der Bund investiert mit dem Projekt eMISTAR rund 1 Mio. CHF im Jahr 2010 und 2011 für die Optimierung und Verbesserung der Prozesse rund um die Schnittstellen „Infostar - Einwohnerkontrollen“ und „Infostar - ZAS“. Aus diesem Grunde steht Projektinformation im Zeichen einer allgemeinen Übersicht über die Ziele des Projektes und konkret um die Frage:

„Um was geht es eigentlich bei eMISTAR?“

Ein weiterer Schwerpunkt liegt beim elektronischen Meldewesen von Zivilstandsmeldungen an die Einwohnerkontrollen. Wir möchten Ihnen zeigen, wo wir stehen und wie Sie vorgehen können, um ebenfalls am elektronischen Meldewesen teilzunehmen.

Mit einem Ausblick über unsere nächsten Schritte, schliessen wir diese erste Projektinformation ab. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Anregungen von Ihnen, mit welchen wir diesen „Newsletter“ zukünftig noch interessanter gestalten können.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Lesen der ersten eMISTAR Projektinformation.

Thomas Steimer  
Projektleiter eMISTAR



### Impressum

Diese Projektinformation erscheint mehrmals jährlich kostenlos. Wenn Sie diese elektronisch erhalten wollen, schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an die folgende Adresse [thomas.steimer@bj.admin.ch](mailto:thomas.steimer@bj.admin.ch).

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2011.

Herausgeber: Bundesamt für Justiz, Fachbereich Rechtsinformatik

Informationen und Bestellungen unter  
E-Mail: [thomas.steimer@bj.admin.ch](mailto:thomas.steimer@bj.admin.ch)  
Telefon und 031 322 47 32  
Internet: [www.bj.admin.ch](http://www.bj.admin.ch)

## Projekt eMISTAR

### Historisch

Am 1. Januar 2008 trat das Registerharmonisierungsgesetz (SR 431.02) in Kraft, welches zum Ziel hatte, einerseits die statistische Datenerhebung aus den verschiedenen amtlichen Registern, andererseits allgemein den Austausch von Personendaten zwischen den Registern zu vereinfachen. Die von den verschiedenen Registern gehaltenen Personendaten werden durch das elektronische Meldewesen abgeglichen und harmonisiert.

Im Rahmen des Projektes RHG, unter Leitung des BFS, wurden im Zivilstandswesen für den Verteilprozess der neuen Sozialversicherungsnummer AHVN13 (neue 13-stellige AHV Nummer) bis Anfang des Jahres 2010 umfangreiche Anpassungen an Infostar (elektronisches Beurkundungssystem für das Zivilstandswesen) gemacht, um den elektronischen Datenaustausch zwischen Infostar und der UPI (Unique Personal Identifier) Datenbank aufzubauen. Die UPI Datenbank ist die von der ZAS (Zentrale Ausgleichsstelle der AHV/IV) eigens für die Vergabe und Führung der AHVN13 eingerichtete Personendatenbank.

Ergänzend dazu wurde ebenfalls eine weitere Schnittstelle für die elektronische Benachrichtigung der Einwohnerkontrollen über Zivilstandsereignisse und Mutationen (Schnittstelle Infostar – Einwohnerkontrolle) aufgebaut.

Diese Anpassungen in Infostar und die neu erstellten Schnittstellen waren zwar umfangreich, stellen jedoch erst eine erste Basisversion dar.

### Folgeprojekt eMISTAR

Das Projekt eMISTAR, unter der Leitung des Bundesamtes für Justiz BJ, soll die oben erwähnten und unter dem Projekt RHG eingeführten Schnittstellen optimieren und weiterentwickeln.

eMISTAR verfolgt die folgenden Ziele:

- Bis Ende 2012 sollen die Voraussetzungen geschaffen sein, dass die aktuellen brieflichen Meldungen der Zivilstandsämter an die Einwohnerkontrollen durch die elektronische Benachrichtigung von Zivilstandsmeldungen vollständig abgelöst werden können. Es können so umfangreiche Kosteneinsparungen bei den Zivilstandsämtern durch den Wegfall der Papier-, Verpackungs- und Portokosten erzielt werden. Als weiteren Effekt erwarten wir eine Zeitersparnis und Verbesserung der Datenqualität bei den Einwohnerkontrollen durch Wegfall der manuellen Verbuchungen in den Einwohnerkontroll-Systemen.
- Die neu aufgebauten Schnittstellen und Abläufe sollen weiterentwickelt und optimiert werden, um eine noch höhere Datenqualität zwischen den Da-

tenbeständen in Infostar und der UPI Datenbank zu erreichen.

Zur besseren Planung und Koordination der Zielerreichung haben wir die beiden Ziele als einzelne Teilprojekte ausgestaltet.

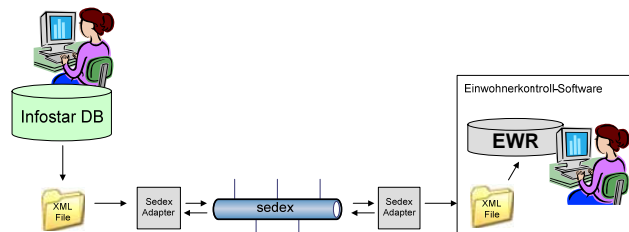
### Teilprojekt „Schnittstelle Infostar - Einwohnerkontrolle“

In diesem Teilprojekt wird einerseits der Meldestandard eCH-0020 (definierter Meldungsstandard nach dem Verein eCH, siehe auch [www.ech.ch](http://www.ech.ch)) um weitere Meldungen ergänzt, andererseits sollen Softwarehersteller und Einwohnerkontrollen bei der Einführung des elektronischen Meldewesens von Zivilstandsmeldungen unterstützt werden.

#### Wie funktioniert der elektronische Meldeprozess

Nachdem ein Geschäftsfall in Infostar erfasst und abgeschlossen wurde, werden neben einer Papiermeldung die notwendigen Angaben und Werte auch in ein sogenanntes XML File extrahiert.

XML (Extensible Markup Language) ist eine Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdaten. XML wird allgemein für den plattform- und implementationsunabhängigen Austausch von Daten zwischen Computersystemen eingesetzt, vor allem wenn die Übermittlung elektronisch erfolgt.



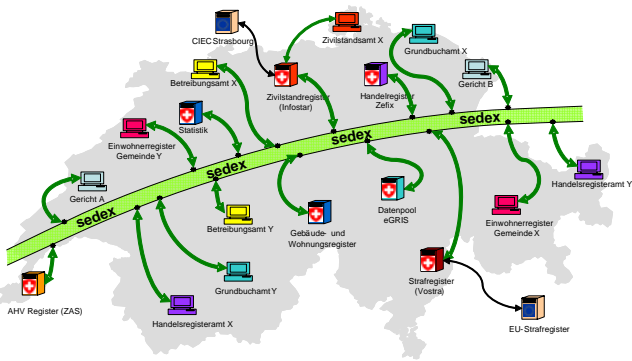
Einfache Darstellung des Meldeprozesses, wobei die Verarbeitung der XML Files seitens der Einwohnerkontroll-Software je nach Hersteller verschieden sein kann.

Dieses XML File wird dann vom Sedex Adapter des Senders verschlüsselt über das Sedex Netzwerk an den Sedex Adapter des Empfängers geschickt.

Ist das File angekommen, wird der Erhalt des Files beim Sender bestätigt und anschliessend das XML File der Einwohnerkontroll-Software zur Verfügung gestellt. Die Angaben und Werte werden, je nach Software, im Anschluss durch die Einwohnerkontroll-Software aus dem XML File gelesen, dem Anwender angezeigt und können so weiterverarbeitet werden.

#### Was ist Sedex ?

Sedex steht für „Secure data exchange“ und ist eine Plattform für den sicheren Datenaustausch zwischen den Personenregistern des Bundes, den kantonalen und kommunalen Einwohnerregistern und dient der Datenlieferung an das BFS.



Sedex als Datenautobahn in der CH Registerlandschaft

Sedex wurde unter Federführung des BFS und auf der Basis einer Architekturstudie im Januar 2008 in Betrieb genommen.

Detaillierte Informationen zu Sedex finden Sie auf den Internetseiten des BFS.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/00/00/02.html>

### Neue Version des Meldestandards eCH-0020

Zurzeit werden zwei Grundversionen 1.x und 2.x des Meldestandards eCH-0020 von den verschiedenen Anwendern produktiv genutzt.

Da eine vollständige Ablösung der Version 1.0 zeitnah für viel Anwender nicht möglich ist, hat der Verein eCH entschieden, wichtige Änderungen und Korrekturen am Standard in zwei Versionen parallel einzupflegen und auch die Version 1.x weiterhin zu unterstützen. Damit soll gewährleistet werden, dass alle Anwender, egal auf welcher Grundversion ihr Produkt basiert, von den Erfahrungen, Korrekturen und Anpassungen des Standards profitieren können.

Der Meldestandard eCH-0020 beinhaltet neu mit der Version 1.1 und 2.2 (freigegeben am 7. Juli 2010) zusätzlich die folgenden vier Infostar Geschäftsfälle als eigene Meldungstypen:

- Adoption
- Aufhebung, beziehungsweise Begründung Kindesverhältnis
- Anerkennung
- Geschlechtsumwandlung

Aktuell versendet Infostar Meldungen nach dem Standard in der Version 1.0. Mit der Produktionsübernahme der neuen Infostar Version 6 (geplant ab Februar 2011), wird auch die neuere Version 1.1 implementiert sein. Um die Abwärtskompatibilität sicherzustellen, wird parallel die Version 1.0 aber weiterhin auch unterstützt.

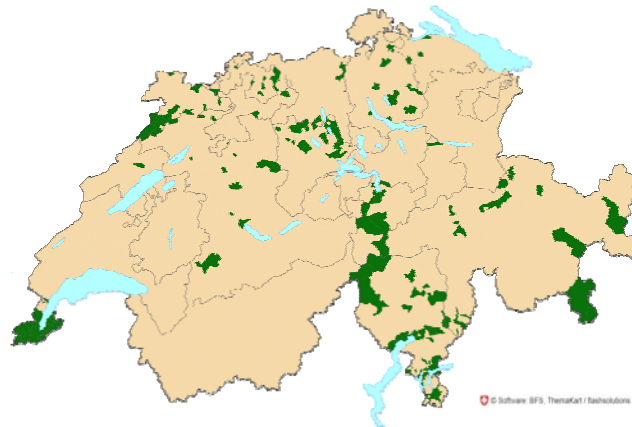
Zurzeit ist nicht geplant, mit Infostar die Versionen 2.x zu implementieren.

### Meldewesen Infostar - Einwohnerkontrollen

Im Bereich der elektronischen Benachrichtigung der Einwohnerkontrollen über Zivilstandsmeldungen, wurde zuerst ein Pilotbetrieb etabliert, in welchem Erfah-

rungen gesammelt werden sollen. Aktuell befindet sich das Projekt in dieser Pilotphase. Mit der Einführung von Infostar Version 6 (Februar 2011) soll diese Pilotphase abgeschlossen und das elektronische Meldewesen in einen ordentlichen Betrieb überführt werden.

Aktuell haben von den rund 2600 CH Gemeinden und Städte bereits rund 200 das elektronische Meldewesen in Infostar aktivieren lassen:



Übersicht aktiver Einwohnerkontrollen November 2010  
[Quelle: Bundesamt für Justiz]

### Auch Sie als Einwohnerkontrolle können mitmachen

Grundsätzlich hängt die Fähigkeit elektronische Meldungen zu verarbeiten von der eingesetzten Einwohnerkontroll-Software ab. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem Software Lieferanten, ob das von Ihnen eingesetzte Produkt bereits über die entsprechenden Voraussetzungen verfügt.

Nachdem sich Ihr Softwarehersteller beim BFS selbstzertifiziert hat und Sie über die entsprechende Softwareversion verfügen, können Sie die Aktivierung beim Eidgenössischen Amt für das Zivilstandswesen (EAZW) beantragen. Das EAZW wird die Aktivierung vornehmen.

Falls Sie noch über keinen Sedex Anschluss verfügen, gilt es zuerst diesen zu beantragen und zu installieren. Sie finden dazu detaillierte Informationen auf den Internetseiten des BFS.

Sobald Ihre Gemeinde in Infostar für das elektronische Meldewesen aktiviert ist, erfolgt der Meldungsempfang von Zivilstandsmeldungen aus Infostar automatisch.

Hier finden Sie das Antragsformular zur Aktivierung Ihrer Gemeinde in Infostar:

<http://www.bj.admin.ch/content/dam/data/gesellschaft/eazw/support/antrag-sedex-d.pdf>

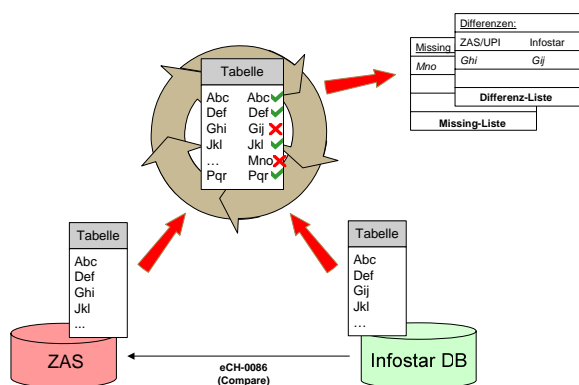
Beachten Sie, beim Antrag ebenfalls anzugeben, welche Version des eCH Standards (V1 oder V1.1) die von Ihnen verwendete Software unterstützt und aktiviert werden soll.

Wie vorher erwähnt, ist zurzeit nicht geplant, in Infostar die Versionen 2.x zu implementieren.

## Teilprojekt: Optimierung und Erweiterung interner Schnittstellen und Datenbereinigung

Bei diesem Teilprojekt stehen vorwiegend die internen Reinigungs- und Optimierungsaktivitäten im Vordergrund. Dabei soll die Datenqualität von Infostar und der UPI Datenbank erhöht und Differenzen zwischen den beiden Datenbanken beseitigt werden.

Zur Beseitigung der Differenzen zwischen den Datenbanken wurde eine Vergleichsroutine (CompareBatch – eCH-0086) entwickelt. Diese überprüft einerseits, ob Personen in einer der beiden Datenbanken fehlen. In einem zweiten Schritt werden die einzelnen Attribute der Personen miteinander verglichen.

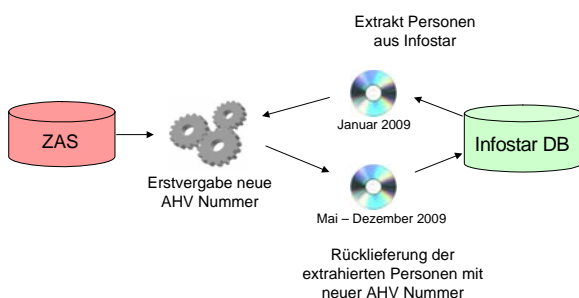


Funktionsweise „CompareBatch“

Infostar führt zirka 7 Mio. Personen im Register. Nach einem ersten Vergleichslauf wurden Differenzen von unter 1% festgestellt.

### Wieso hat es überhaupt Differenzen

Für die Erstvergabe der AHVN13 im Rahmen des RHG Projektes wurden sämtliche Personen aus Infostar extrahiert und „en bloc“ an die ZAS übergeben. Bei der ZAS wurden den Personen die neue AHV Nummer zugeteilt. Anschliessend wurde das ganze Paket wieder an Infostar übergeben und dort in die Datenbank eingearbeitet.



Übersicht des AHV-Nummer Erstvergabeverfahrens

Einige Datensätze in Infostar haben aufgrund eines Zivilstandsereignisses, während der Dauer der Erst-

vergabe der AHVN13, eine Änderung erfahren. Dies hat zur Folge, dass die aktuellen und gültigen Datensätze in Infostar und dem an die ZAS gelieferten, extrahierten Datenpaket nicht mehr identisch waren. Mit einer zweiten, späteren Lieferung (sog. 2nd Delivery) konnte ein Grossteil dieser Differenzen bereinigt werden. Zur Ermittlung und Korrektur der offengebliebenen Rest-Differenzen wird nun der CompareBatch eingesetzt.

### Aufbau Produktionsbetrieb

Neben den Reinigungsarbeiten der Datenbestände sind wir auch daran, eine automatisierte Kontrolle der Schnittstellen und Prüfroutinen zu etablieren. Die ganzen Abläufe werden nach und nach in einen ordentlichen Betrieb überführt.

## Ausblick

### Anzahl teilnehmende Einwohnerkontrollen

Bis Ende 2010 möchten wir rund 30% der Einwohnerkontrollen in der Schweiz mit elektronischen Meldungen versorgen. Dazu wollen wir Sie, Softwarehersteller oder Einwohnerkontrolle, bei der Koordination der Aktivitäten und bei Fragen mit unseren Erfahrungen und Tipps unterstützen.

### Koordination Rückmeldungen Einwohnerkontrollen

Ihre Erfahrungen mit dem elektronischen Meldewesen sind uns wichtig! Aus diesem Grund soll bis Ende 2010 ein Prozess etabliert sein, wie Sie Ihre Rückmeldungen, Fehler oder Probleme mit dem elektronischen Meldewesen aus Infostar bei uns platzieren und wir diese dann weiterverarbeiten können.

### Überwachung und Betrieb Schnittstellen

Die Überführung der automatisierten Kontrolle der Schnittstellen und Prüfroutinen soll weiter vorangetrieben werden. Wir wollen dabei die Erfahrungen aus dem Betrieb für weitere Optimierungen am System und den Systemprozessen nutzen, um die heute stabile, sichere und qualitativ hochstehende Umgebung auch mit den neuen Anforderungen und Schnittstellen in der gleichen Weise weiter zu betreiben.

### Projekt eMISTAR mit eigener Website

Damit wir Sie jederzeit auf dem Laufenden halten können, haben wir innerhalb der Webseiten des BJ einen eigenen Bereich eMISTAR aufgeschaltet:

[Startseite BJ](#) > [Themen](#) > [Gesellschaft](#) > [Zivilstand](#) > eMISTAR

oder

<http://www.bj.admin.ch/content/bj/de/home/themen/gesellschaft/zivilstand/einwohnerkontrolle.html>